



DStGB

Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

6. Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

Kommunen aktiv für den Klimaschutz

Donnerstag, den 28. Februar 2013

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit, Bonn



Kommune Umwelt-Aktion U.A.N.



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum sechsten Mal lädt der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, dem Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und der Kommunalen Umwelt-Aktion U.A.N. zur Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ nach Bonn ein.

Städte und Gemeinden sind bereits seit langem als bürgernächste Ebene mit Vorbildfunktion im Bereich Klimaschutz aktiv: Von der Planung, Errichtung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen, über das Energiesparen, eine klimafreundliche Beschaffung oder kommunale grüne Verkehrspolitik bis hin zu ihrer Funktion als Plattform für Informations-, Beratungs- und Förderangebote – die Tätigkeitsfelder sind auch im sechsten Jahr der Konferenz nach wie vor vielfältig, breit gestreut und stetig im Fluss.

Durch die vor rund zwei Jahren beschlossene Energiewende rückt die lokale Ebene noch mehr in den Blickpunkt. Für das Gelingen der Wende befinden sich Städte und Gemeinden in einer Schlüsselposition. Sie sind daher in besonderem Maße gefordert: Sie müssen Flächen für die regenerative Energieversorgung ausweisen, die Bauleitplanung entsprechend abstimmen, öffentliche Gebäude energetisch sanieren und zur Schaffung notwendiger Infrastrukturen und Speicherkapazitäten beitragen. Gleichzeitig bietet die Energiewende für Städte und Gemeinden große Chancen. Die regenerative, dezentrale Energieversorgung der Zukunft lässt Kommunen und Stadtwerke an Bedeutung gewinnen. Gemeinsam oder im Verbund mit großen Energieversorgern können sie selbst zu Energieproduzenten werden. Zusätzlich werden vor Ort neue, zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen.

Städte und Gemeinden müssen im Zuge der Energiewende in vielen Bereichen eine aktive Rolle übernehmen. Der Deutsche Städte- und Gemeindebund unterstützt Kommunen bei der erfolgreichen Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben und fördert den Erfahrungsaustausch mit den Akteuren. Gemeinsam laden wir daher zur

6. Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ am Donnerstag, 28. Februar 2013

im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in Bonn

ein. Im Rahmen dieser Konferenz werden unter anderem Bürgermeister Roland Schäfer, Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Jürgen Becker, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, und Hildegard Müller, Hauptgeschäftsführerin Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, vortragen. Neben einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion bieten vier praxisnahe Fachforen zu Fragen des Zusammenwirkens von Kommunen und Stadtwerken beim Einsatz Erneuerbarer Energien, effizientem Energieeinsatz oder Förder- und Finanzierungsmodellen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionen. Erstmals wird in diesem Jahr ein Fachforum mit dem Schwerpunkt „Energiewende konkret!“ angeboten.

Zur 6. Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“ möchte ich Sie im Namen des Deutschen Städte- und Gemeindebundes herzlich einladen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Landsberg

Geschäftsführendes Präsidialmitglied
des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

→ **Programm (1)**

TAGESMODERATION: **Norbert Portz**, Beigeordneter,
Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

10:00 Uhr **BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG**

Zwei Jahre Energiewende – Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für Kommunen

Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bergkamen

KEYNOTE 1

10:15 Uhr **Schwerpunkte der Klimaschutzpolitik der Bundesregierung**

Jürgen Becker, Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

10:45 Uhr *Kaffeepause und Besuch der begleitenden Ausstellung*

KEYNOTE 2

11:15 Uhr **Energiewende – Deutschland auf einem guten Weg?**

Hildegard Müller, Hauptgeschäftsführerin Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, Berlin

11:45 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Podiumsdiskussion „Energiewende – Realität oder Utopie?“

Berthold Goeke, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin

Andreas Gruppe, Stiftung 2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz, Berlin

Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Frithjof Kühn, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Siegburg

Roland Schäfer, Bürgermeister der Stadt Bergkamen und Erster Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Bergkamen

Jutta Wieding, Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., Berlin

MODERATION: **Bernd Düsterdiek**, Referatsleiter, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

Miriam Marnich, Referatsleiterin, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

13:00 Uhr *Mittagspause und Besuch der begleitenden Ausstellung*

→ Mit freundlicher Unterstützung von:

BBH
Becker Büttner Held
Rechtsanwälte • Wirtschaftsprüfer • Steuerberater

GRUNDFOS

juwi

→ **Programm (2)**

14:00 Uhr
bis 16:00 Uhr

Forum 1

Kommunen und Stadtwerke: Motor für Erneuerbare Energien

- C.A.R.M.E.N. e.V. – Nutzung von Bioenergie und nachhaltigen Rohstoffen
Dipl.-Ing. (FH) Niels Alter, C.A.R.M.E.N. e.V., Straubing
- 2017: Stromerzeugung allein aus Erneuerbaren Energien
Bernhard Bögelein M.A., juwi Holding AG, Wörrstadt
Markus Conrad, Bürgermeister der Stadt Wörrstadt
- Ein Fall für Zwei – Windpark „Königshovener Höhe“
Gunnar Koerdts, Bürgermeister der Stadt Bedburg
- Wolfhagen auf dem Weg zur klimaneutralen Kommune
Dipl.-Ing. Michael Joost, Wolfhagen

MODERATION: Ruth Drügemöller, Kommunale Umwelt Aktion U.A.N., Hannover

Forum 2

Energieeffizienz und Energieeinsparung: Kommunale Praxisbeispiele

- Handlungsfelder im kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagement
Michael Müller, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
- Das LED-Projekt Nordbahntrasse in Wuppertal – über die Vereinbarkeit von Klima- und Artenschutz
Dajana Meier, LED-Projekt Nordbahntrasse Wuppertaler Stadtwerke WSW Energie und Wasser AG
- Luftgestützte Thermographie als neue und innovative Maßnahme auf dem Weg zur Energiewende
Dr. Silke Katharina Berger, RWE Deutschland AG, Essen
- "Pumpen bewegen die Welt" – Chance und Nutzen energieeffizienter Pumpen-/Systeme für Kommunen
Rainer Stierle, Grundfos GmbH, Erkrath

MODERATION: Sarah Richter, Referatsleiterin, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Berlin

→ **Programm (3)**

14:00 Uhr FOREN AM NACHMITTAG
bis 16:00 Uhr

Forum 3

Energiewende konkret!

- **Morgenstadt – Forschung für unsere Zukunft**
Dr. Ingo Heinemann, Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart
- **Projekt IRENE: Das Stromnetz der Zukunft**
Arno Zengerle, Bürgermeister der Gemeinde Wildpoldsried
- **Stadtwerke – Motoren der Energiewende**
Dr. Tobias Bringmann, Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Stuttgart
- **Energieautarker Ortsteil Feldheim**
Michael Knappe, Bürgermeister der Stadt Treuenbritzen

MODERATION: **Franziska Eichler**, Leiterin Abteilung Klimaschutz, Projektträger Jülich

Forum 4

Energieeffiziente Beschaffung und Finanzierung

- **Kommunale Beteiligung an der Wertschöpfung bei Windenergieanlagen**
Dr. Max Reicherzer, Becker Büttner Held, München
- **Vergaberecht und praktische Umsetzung**
Andrea Maria Kullack, kullackrechtsanwälte, Frankfurt am Main
Kai Nitschke, Philips GmbH, Hamburg
- **„Buy Smart +“ Beschaffung und Klimaschutz**
Vanessa Schmidt, Berliner Energieagentur GmbH, Berlin
- **KfW-Förderprogramme für Energetische Stadtsanierung**
Falk Nitzsche, KfW Bankengruppe, KfW Kommunalbank, Berlin

MODERATION: **Rudolf Graaff**, Beigeordneter, Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

16:00 Uhr **BERICHTE AUS DEN FOREN**

16:30 Uhr *Ende der Veranstaltung*

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Robert-Schumann-Platz 3
53175 Bonn

Fon: 02 28/993 05 - 0
Fax: 02 28/993 05 - 32 25

www.bmu.de



Veranstalter

DStGB Dienstleistungs-GmbH

Marienstraße 6
12207 Berlin

Fon: 030/7 73 07-0

info@dstgb-gmbh.de
www.dstgb-gmbh.de

Konzeption & Organisation

Congress und Presse

Pirolweg 1
53179 Bonn

Fon: 02 28/34 74 98
Fax: 02 28/34 98 15

congressundpresse@t-online.de
www.congressundpresse.de

→ **Anfahrt**

S-Bahn-Linien

S 66, S 68: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

Bus-Linien

614, 623: Haltestelle Robert-Schuman-Platz

Anreise mit dem Flugzeug

Vom Flughafen Köln/Bonn:

Bus 670 bis Bonn Hauptbahnhof (ZOB)
dann

S 66 Richtung Bad Honnef (Stadtbahn) oder
Richtung Clemens-August-Str. bis Haltestelle
Robert-Schuman-Platz

oder

S 68 Richtung Ramersdorf bis Haltestelle Robert-
Schuman-Platz

Anfahrtsskizze unter: www.bmu.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

BBH
Becker Büttner Held
Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

GRUNDFOS

juwi

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Fachkonferenz des Deutschen Städte- und Gemeindebundes „**Kommunen aktiv für den Klimaschutz**“ am 28. Februar 2013 in Bonn an.

Vorname/Name

Kommune/Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

☐ Ich bin mit der Speicherung meiner angegebenen Daten im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung und weiterer themenbezogener Einladungen einverstanden.

Ich nehme an folgendem Forum teil:

- ☐ **Forum 1: Kommunen und Stadtwerke: Motor für Erneuerbare Energien**
- ☐ **Forum 2: Energieeffizienz und Energieeinsparung: Kommunale Praxisbeispiele**
- ☐ **Forum 3: Energiewende konkret!**
- ☐ **Forum 4: Energieeffiziente Beschaffung und Finanzierung**

Rückantwort

Per **Fax: 0228 / 34 98 15** oder **E-Mail: congressundpresse@t-online.de**

Modalitäten

Die Teilnehmergebühr beträgt 130,00 Euro brutto, die mit der Anmeldung auf die Kontonummer 122 014 814 bei der Sparkasse Bonn, BLZ: 370 501 98 „Congress und Presse“ überwiesen wird. Danach erhalten Sie Anmeldebestätigung und Anfahrtsplan. In dem Beitrag sind ein Mittagsbüfett, Kaffee oder Pausengetränke sowie Seminarunterlagen enthalten. Bei einer Stornierung werden 30 Prozent berechnet.

Schonen Sie die Umwelt und reisen Sie mit Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln an. Sie können Ihren CO₂-Verbrauch beispielsweise unter www.wissen-info.de/rechner/co2_ausstoss.php berechnen.

Bildnachweis: BMU/Bernd Müller, DStGB, DWD, RWE AG